



GEMEINDEZEITUNG

Göttesbrunn—Arbesthal

mit amtlichen Nachrichten der Gemeinde

Ausgabe 2/2014, Juni 2014



GÖTTLESBRUNN ARBESTHAL

GEMEINDE GEMEINSAM IM 21. JAHRHUNDERT

Heimat atmen, pure Lebenslust





Liebe Leserinnen und Leser, geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Göttesbrunn-Arbesthal.

In der vorliegenden Ausgabe unserer Gemeindezeitung finden Sie wieder Informationen aus der Gemeinde und Rückblicke auf stattgefundene

Veranstaltungen wie die vielen Eröffnungen und Spatenstichfeiern.

Auch unsere Vereine geben einen Überblick über ihre Arbeit. Ich darf mich bei unseren Vereinen bedanken, welche durch ihre Artikel zum Gelingen der Zeitung beitragen und sie weiterhin ermuntern uns mit Beiträgen zu versorgen, damit wir unsere Zeitung abwechslungsreich und informativ gestalten können.

Ganz besonders freut es mich, dass wieder ein Nahversorger in unserer Gemeinde geöffnet hat. Ich darf Sie, geschätzte Bevölkerung von Göttesbrunn-Arbesthal, ersuchen: Nützen Sie das umfangreiche Angebot damit die Nahversorgung lange gesichert bleibt.

Nachträglich darf ich noch eine Veränderung im Gemeinderat bekanntgeben. Monika Avenstam und Gerhard Wallner, beide aus Arbesthal, kamen im Februar in den Gemeinderat. Die bisherigen Gemeinderäte Helmut Glatzer und Werner Schuch legten ihr Mandat zurück. Ich darf mich bei beiden

für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken. Den neuen Gemeinderäten wünsche ich viel Erfolg und ersuche sie zum Wohl unserer Gemeinde ihren Beitrag zu leisten.

Mein Dank gilt auch den Bäuerinnen und Winzerinnen aus Göttesbrunn, die sich für die Pflege unserer Grünflächen verstärkt engagieren möchten.

Ich darf mich auch bei der gesamten Bevölkerung von Göttesbrunn-Arbesthal für die Pflege bedanken und auch weiter ermuntern durch Ihre pflegerische Arbeit unsere Gemeinde schön zu präsentieren.

Der Sommer und die Ferien sind nicht mehr weit entfernt. Ich wünsche Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, einen erholsamen Urlaub und schöne Sommerferien.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen
Bgm. Ing. Franz Glock



Viele Hausbesitzer pflegen und gestalten die öffentlichen Grünflächen vor ihren Häusern. Danke für die vielen Stunden, durch die unsere Dörfer noch lebenswerter sind!

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Gemeinde Göttesbrunn-Arbesthal, Bürgermeister Ing. Franz Glock.

Redaktion: Ing. Hans Rupp, hans.rupp@kabelplus.at

Organisation: Hubert Kuta, hubert.kuta@aon.at. F.d.l.v.: Nachrichten aus der Gemeinde: Bgm. Ing. Franz Glock, redaktioneller Teil: Ing. Hans Rupp. Gestaltung: Bgm. Ing. Franz Glock. Druck: Riedeldruck, Auersthal

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2014: 22.08. 2014

Parteienverkehr:

In Göttesbrunn: Mo. 14:00 bis 19:00 Uhr, Di. u. Do. 08:00 bis 12:00 Uhr. In Arbesthal: Di. 18:00 bis 19:00 Uhr.

Tel: 02162/8276, **E-Mail:** gemeinde@goettesbrunn-arbesthal.gv.at, **Internet:** www.goettesbrunn-arbesthal.gv.at

Fotos: Franz u. Eva Glock (S. 1, 8, 10, 11, 12, 13, 21, 22), Hans Rupp (S 2), Gabl (S 3), BH Bruck (S 4), Gertrude Taferner (S 5), VS Gö-Arb (S 6, 7), Verbund (S 8), Harald Hold (S 9), Jaqueline Kainz (S 9), Walter Ursprung (S 10), Hubert Kuta (S 12), Margarete Miskovics (S 13), Fotogalerie Pschill (S 14), Gertrude u. Gottfried Forgo (S 14), Wilhelm Sumser (S 15), Hans Schermann (S 15, 16), Tennisclub Gö (S16), Richard Deininger (S 17), Gerald Ursprung (S 18, 19, 20, 21), Johann Pfeiffer (S 22), Martha Grün (S 23), Maria Windholz (S 24), Alle anderen: Verfasser der Beiträge

GABL

Altspeiseöl sammeln im NÖLI

2002 wurde der NÖLI im ganzen Land bekannt gemacht. Heute ist der kleine, verschließbare und wiederbefüllbare gelbe Kübel aus Haushalten und Gewerbebetrieben nicht mehr wegzudenken. Er schluckt Speisefette und -öle, die in jeder Küche anfallen.

„Jeder Liter Speiseöl in Ausguss oder WC geleert verursacht Folgekosten von 50 bis 70 Cent. Richtig im NÖLI gesammelt, bringt er ein Dieselauto 20 Kilometer weit“, veranschaulicht Bgm. Johann Köck, Obmann des Gemeindeverbandes für Abfallbehandlung Bezirk Bruck an der Leitha (GABL).

Die getrennte Sammlung von alten Speiseölen und -fetten ermöglicht in Niederösterreich die Produktion von knapp einer Million Liter Biodiesel pro Jahr. Damit können bei einer durchschnittlichen Kilometerleistung von 15.000 Kilometer jährlich und einem durchschnittlichen Spritverbrauch von fünf Liter auf 100 Kilometer 1.200 Pkw ein Jahr lang mit Biodiesel fahren. Das spart nicht nur Kosten, es ist auch ein Beitrag zur Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern.

Bereits 845.000 NÖLI-Gebinde zu 3 Liter und 33.000 Gefäße zu 26 Liter für das Gewerbe pendeln zwischen Küche und Altstoff-Sammelzentrum. Von dort geht es wie geschmiert zur Aufbereitung nach Langenlois. In der Anlage der Firma ÖL-WERT wird das Material nach den Anforderungen der Biodieselhersteller zu unterschiedlichen Qualitäten aufbereitet. Das Altspeisefett wird zur Gänze an Biodiesel-Raffinerien geliefert und dort unter Zugabe von Methanol verestert. Aus 1 Liter Speiseöl entsteht so etwa 1 Liter Biodiesel, ein normgerechter Treibstoff in DIN-Qualität.

Den NÖLI erhält man gegen einen einmaligen Betrag von € 3,- im Sammelzentrum oder im GABL-Büro. Der Tausch des vollen NÖLI gegen einen gewaschenen, leeren NÖLI am Sammelzentrum erfolgt natürlich kostenlos.

In den NÖLI kommen alle gebrauchten Frittier- und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen (z.B. Sardinen), Butterschmalz und Schweineschmalz und alle anderen abgelaufenen Speiseöle und -fette.

Auf keinen Fall aber Mineralöle wie z.B. Motor- und Schmieröle, Mayonnaisen, Saucen und Dressings.

Speisereste bitte vorher so gut wie möglich entfernen und in die Biotonne entsorgen.



Ferienaktion der BH Bruck/Leitha

Ferien für alle Kinder Die Ferienaktion 2014 im Rahmen der Pfingstsammlung



Ich heiße Oliver und bin 12 Jahre. Als ich 8 Jahre alt war, haben sich meine Eltern getrennt. Meine Mama hat einen neuen Freund. Er ist ganz ok. Der Papa kümmert sich nicht mehr um mich. Meine Mama ist schwer krank. Sie wird bald sterben, haben unsere Betreuerinnen Fr. P. und Fr. F. gesagt. Die Mama hat Krebs. Es geht ihr schon ganz schlecht und manches Mal kann sie gar nicht mehr aufstehen. Ich will nicht, dass meine Mama stirbt. Meine Schwester ist ein paar Jahre älter und ist im Heim, weil sie das ganze nicht gepackt hat. Ich bin die meiste Zeit bei meiner Mama und ihrem Freund, weil ich auf die Mama aufpassen will. Wir haben nicht viel Geld, da meine Mama nicht arbeiten kann und der Freund geht auch nicht arbeiten, weil er der Mama helfen muss. Voriges Jahr war ich das erste Mal mit der Kinderferienaktion der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha im Urlaub. Ich war gemeinsam mit anderen Kindern am Turnersee. Das hat mir sehr gut gefallen. Meine Mama war richtig stolz auf mich, dass ich alleine auf Urlaub gefahren bin. Ich würde heuer gern wieder mitfahren, wenn ich darf.

(Ein wahres Schicksal einer Familie aus un-

serem Bezirk, Namen wurden geändert)

Von der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha werden im Rahmen der Pfingstsammlung 2014 wieder Spenden für sozial benachteiligte Kinder gesammelt. Mit diesen Spenden sollen Erholungsurlaube für schulpflichtige Kinder, ausschließlich aus dem Bezirk Bruck an der Leitha, finanziert werden. Die Kinder, welche in den Genuss eines von der Kinder- und Jugendhilfe organisierten Erholungsurlaubes kommen, werden das ganze Jahr über von den Fachkräften für Sozialarbeit, die in der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha tätig sind, betreut, sie werden von diesen sorgfältig ausgewählt

und auf den Urlaub vorbereitet.

Das Ziel ist es, diesen Kindern Abstand von den täglichen Sorgen zu ermöglichen, möglicherweise neue Perspektiven für das spätere

Leben zu entwickeln und eventuell familiäre Defizite aufzudecken. Bitte unterstützen Sie diese Aktion mit Ihrer Spende!



Spendenkonto bei der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl, Kto.Nr. 24912137200, BLZ: 20216, IBAN: AT57 2021 6249 1213 7200, BIC: SPHBAT 21 Kennwort: Ferienaktion

Ferienspiel 2014

Der Sommer kann kommen...

... denn das Ferienspiel wartet wieder mit einem bunten Programm auf Dich!

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern! Nach dem großen Erfolg in den Vorjahren veranstalten die Dorferneuerung Göttlesbrunn und die Gemeinde heuer wieder ein Ferienspiel. Wir freuen uns, euch bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Es ist bereits alles fixiert: Neben den bereits traditionellen Sachen, wie „Tennisolympiade“, „Komm zum Sport“, „Tag des Blaulichtes“ und vielen mehr haben wir heuer auch wieder viele neue Angebote, z.B. „Ich bin ich“ oder „Basketball Schnuppertraining“.

Es kommen auch wieder Themen dazu die schon dabei waren aber in den letzten Jahren pausiert haben, wie „Mist – und dann...?“



Judo—der sanfte Weg zum Sieg: Norbert Stumpf, Judo Team Vienna Samurai, zeigt wie es geht

Natürlich gibt's auch wieder den Schwimmkurs im Weinbergbad Göttlesbrunn!

Wir denken, es ist wieder für jeden Geschmack und jede Altersklasse etwas dabei!

Am besten ihr nehmt gleich das Ferienspiel-Heft zur Hand, blättert es durch und meldet euch an: per E-Mail an gemeinde@goettlesbrunn-arbesthal.gv.at oder mit den Anmeldebögen, die ihr im Heft findet. Bitte um Angabe aller Punkte, die am Anmeldebogen stehen.

Bei den Veranstaltungen, die nicht in Gött-



Gemeinsames Weckerl backen mit Frau Fiala

lesbrunn stattfinden, dienen die Treffpunkte am Dorfplatz dazu, dass Fahrgemeinschaften gebildet werden können. Ausnahme Raiffeisenbank: Hier wird ein Taxi organisiert.

Wichtig: Wenn ihr angemeldet seid, bitte kommt auch – die Veranstalter rechnen mit euch! Solltet ihr einmal nicht können, bitte absagen unter: tafi3@kabsi.at oder 0664/9637789.

Solltest du noch kein Heft haben – auf der Homepage www.goettlesbrunn-arbesthal.gv.at gibt's alle Infos, bzw. es liegen Hefte am Gemeindeamt auf.

Wir freuen uns schon auf einen spannenden Sommer mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei den Ferienspiel-Angeboten!

Gerti Taferner

Volksschule Göttlesbrunn

Urkunde und Gedenktafel des Landes Niederösterreich

Im Zuge der Initiative „Schule.Leben.Zukunft“ meisterten die SchülerInnen unse-



Irene Hensler_Köhler, Barbara Kotzian, Bgm. Franz Glock, Dir. Renate Zwickelstorfer-Herl, Elisabeth Umatham, Sabine Zwickelstorfer

rer Volksschule mit ihren Klassenlehrerinnen einige Projekte, die sich mit ihrer Gemeinde und der Region auseinandersetzen. Dadurch erfahren die Kinder eine tiefe Verankerung in ihrem Lebensraum. Das funktionierende Miteinander zwischen Schule und Gemeinde bildet die idealen Voraussetzungen und dient als Basis für nachhaltiges Ler-



Kinder in Bewegung

nen.

Für die Teilnahme an dieser Initiative bedankte sich das Land Niederösterreich mit einer Urkunde und einer Tafel.

Fit in den Frühling

Im Zuge des Projektes „Beweg dich! Bewegte Kinder können etwas bewegen“ wird über drei Jahre in Workshops mit den Kindern gearbeitet und die Lehrerinnen erfahren in Fortbildungen wichtige Informationen bezüglich der täglichen Umsetzung im Unterricht.

Im Rahmen des Projektes wurde an unserer Volksschule von Dipl. Sportlehrer Dieter Pflug ein Körperstabilitäts-Check durchgeführt. Die Kosten wurden von der Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal übernommen. HERZLICHEN DANK!

Mike Cup 2014

Das Fußballturnier für VolksschülerInnen unseres Bezirkes fand dieses Jahr am 5. Mai in Bruck an der Leitha statt. Spieler und Spielerinnen der 4., 3. und 2. Klassen nahmen heuer an dieser Fußballveranstaltung teil. Die restlichen Kinder der 4. Klasse waren als Fanclub mit dabei.

Unsere Mannschaft erreichte in diesem Bewerb den ausgezeichneten 7. Platz.



Mannschaft des Mike-Cups mit Trainer Ernst Glatzer, Dir. Renate Zwickelstorfer-Herl u. Lehrerin Sabine Zwickelstorfer

Besonders herzlich möchten wir uns bei Herrn Glatzer bedanken, der bereits im Vorfeld einige Male mit unseren Spielern für den Wettbewerb trainierte und unsere Mannschaft auch in Bruck an der Leitha wunderbar betreute.

Projekttag der 4. Klasse in der Erlebnisregion Melk

Ende April waren die Kinder der vierten Klasse mit ihren Lehrerinnen Sabine Zwickelstorfer und Heidi Mündler in der Erlebnisregion Melk unterwegs.

Eine sonnige Donauschiffahrt von Dürnstein nach Spitz, die Wanderung zur Burgruine Hinterhaus und eine Führung durch das Stift



Schiffahrt auf der Donau

Melk wurden am ersten Tag unternommen. Am zweiten Tag stand unsere Landeshauptstadt St. Pölten am Programm. Dort lernten die Kinder das neue Regierungsviertel und die wunderschöne Altstadt kennen. Am Abend gewannen sie in der „Millionenshow St. Pölten“ noch viele tolle Preise für die Klasse.

Die Projekttag endeten mit dem Besuch der Schallaburg. Dort machten sich die Kinder auf die Suche nach dem sagenumwobenen Hundefräulein mit Hilfe einer Schnitzeljagd.

Renate Zwickelstorfer-Herl

Vier Jahrzehnte Verantwortung für unsere Kinder

Fast 40 Jahre lang, mit Beginn des Schuljahres 1976/77, war Jutta Wildberger als Lehrerin in Göttlesbrunn tätig! Sie erlebte in diesen 4 Jahrzehnten viele Veränderungen und Weiterentwicklungen mit – so auch die Übersiedlung von der alten Volksschule, die mittlerweile das „bittermann vinarium“ beheimatet, in die damals neue Schule. War diese Anfang der 80er Jahre ein modernes, geräumiges Gebäude, ist dieses mittlerweile ebenfalls in die Jahre gekommen und selber schon alt und erneuerungsbedürftig.

Jutta Wildberger war gerne Lehrerin. Doch sie stellte sich auch der Verantwortung, die Schule zu leiten, als ihr diese übertragen wurde.

Schulrätin Jutta Wildberger leitete die Volksschule Göttlesbrunn von 1982 bis 1984 und dann wieder von 2004 bis 2014.

„Provisorisch“, wie das in Amtsdeutsch heißt, wenn aus schulpolitischen Gründen gerade keine Direktorinnenstelle ausgeschrieben wird. Doch wie man sieht, halten Provisorien in unserem Land sehr lang – und so war Jutta Wildberger 12 Jahre lang „unsere Frau Direktorin“.

Im Namen der Eltern und vieler Schülerinnen und Schüler bedankt sich die Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal für viele Jahre Engagement in unserer Schule. Wir wünschen Jutta Wildberger viele schöne Jahre in ihrem wohlverdienten Ruhestand.

Hans Rupp



Spatenstichfeier Windräder

Am 8. Mai 2014 fand die Spatenstichfeier mit Vertretern der Gemeinde und Teilnehmern der beteiligten Firmen (Bauträger, Planer, Errichter) für die Errichtung unserer Windräder statt. Gemeinsam mit Bgm. Richard Hemmer aus Bruck an der Leitha und den Geschäftsführern der Windradfirma nahm Bgm. Ing. Franz Glock den Spatenstich vor.

Beide Bgm. betonten in ihren kurzen Ansprachen, dass damit ein wesentlicher Beitrag für den Klimaschutz und die Unabhängigkeit von Energieimporten geleistet werden kann.



Die Bürgermeister bei der Arbeit

Die Windräder werden im Bereich zwischen den bestehenden Windkraftanlagen von Bruck und Trautmannsdorf errichtet. Insgesamt sind dies 7 Anlagen mit einer Nennleistung von 3 MW je Anlage. Damit können rund 20.000 Haushalte mit Strom versorgt werden. Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen. Die notwendigen Zuwegungen sind fertiggestellt, was Voraussetzung für den Baustart war.

Bis zum Ende des Jahres werden die Kran-



Birgit Cserny, Dieter Meyer (beide Vorstände Verbund), Franz Glock, Richard Hemmer

flächen und Fundamente hergestellt. Im Herbst wird mit dem Aufbau der Anlagentürme und der Installation der Rotorblätter begonnen.

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, ist die Netzanbindung im Frühjahr 2015 geplant.

Franz Glock



Philipp Wieltschnig, Birgit Cserny (beide Verbund), Franz Schwarz, Dieter Meyer (Verbund), Franz Glock, Richard Hemmer, Hans Taferner, Wolfgang Steinhäuser (Enercon), Werner Papst, Christoph Edelmann (beide Gebr. Haider),



Spatenstichfeier Wohnungen

Unter reger Teilnahme der Bevölkerung von Göttlesbrunn-Arbesthal fand am 14. Mai die Spatenstichfeier für die Wohnhausanlage in Arbesthal statt.



vlnr: BM Schaufler, Pater Paul, Aufsichtsrat Walter Mayr, BH Schuchanek, Bgm. Glock, BR Schödinger Lbg. Vladika

Aufgrund einer Bedarfserhebung wurde der Ankauf des Grundstücks durch die Gemeinde beschlossen. Im Frühjahr 2014 erfolgte der Abriss des alten Gebäudes, sodass jetzt mit dem Bau von 8 geförderten Wohnungen begonnen werden kann.

Die Gemeinde trägt durch den Ankauf und die Zurverfügungstellung mittels Baurechtsvertrages des Grundstücks ihren Teil zur Bereitstellung von erschwinglichen Wohnungen bei. Für unsere Bevölkerung wurde die Möglichkeit geschaffen weiterhin in unserer wun-



Gemütliches Beisammensein im FW-Haus



Dechant Pater Paul gibt dem Projekt seinen Segen

derschönen Gemeinde wohnen zu können. Bundesrat Bgm. Gerhard Schödinger nahm in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll den Spatenstich gemeinsam mit den Ehrengästen vor. Er betonte, dass auch durch die NÖ Wohnbauförderung leistbares Wohnen hier entsteht.

Dechant Pater Paul Gnat nahm schließlich die feierliche Segnung vor und erbat Gottes Segen. Den Abschluss der Feier bildete das Absingen der NÖ Landeshymne.

Im Anschluss an den offiziellen Festakt wurde von der Gemeinde zu einem geselligen Zusammensein im Feuerwehrhaus bei Würstel, Wein und alkoholfreien Getränken geladen.

Die Trachtenkapelle Arbesthal umrahmte das Fest und spielte im Feuerwehrhaus auch



Die Trachtenkapelle Arbesthal umrahmt das Fest

für uns auf. Ich darf mich recht herzlich beim Kapellmeister Walter Wallner und der Trachtenkapelle Arbesthal für ihre Ausrückung bedanken.

Franz Glock

Feierliche Segnung—Marterl zum Kastanienbaum

Der Platz der Mutter Gottes

Der 6. Juni war ein besonderer Festtag in Göttlesbrunn: Bei herrlichem Frühsommerwetter wurde von Pater Paul das Kastanien-



Viele Gäste kamen zur Einweihung

baum-Marterl gesegnet und eingeweiht. Viele Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde waren dabei. Und alle waren sich einig: Es ist eine wunderbare Idee, aus einem gefährdeten Naturdenkmal etwas Neues zu gestalten!

Doch es ist nicht irgend ein Marterl, das hier vom „Motorsägenkünstler“ Oliver Kruckenfellner aus Hof geschnitzt wurde, sondern es hat eine einmalige Geschichte: Der Kastanienbaum wurde mehr als 300 Jahre alt und hatte die letzten Jahrhunderte Zeit, über ein Steinpodest eines ehemals dort stehenden Mutter Gottes Marterls zu wachsen. Den Verantwortlichen in Gemeinde und Dorfer-



aus der Sicht des neu gepflanzten Kastanienbaumes

neuerung war daher schnell klar, dass mit dem Marterl ein „Kreislauf des Lebens“ symbolisiert werden sollte: Ein Marterl wurde von einem Baum verdrängt und dieser wiederum wurde nun in ein Marterl verwandelt. Der Grund für das Fällen des Baumes ist die Untersuchung des alten Kastanienbaumes im Zuge der Anlegung eines Baumkatasters, mit dem der Zustand der Bäume im Gemeindegebiet dokumentiert werden soll. Dabei wurde bestätigt, was ohnehin schon



vlnr. Franz Schwarz, Pater Paul Gnat, Peter Schneider, Hubert Kuta, Franz Glock, Harald Hold

sichtbar war: Der Kastanienbaum war nicht mehr zu retten und musste daher gefällt werden.

Die „Marterl-Idee“ kam vom Anrainer Peter Schneider. Bürgermeister Franz Glock und der Gemeinderat sowie Dorferneuerungsobmann Hubert Kuta griffen die Idee auf und veranlassten die Umsetzung.

„Herzlichen Dank an Obmann Hubert Kuta, welcher die komplette Projektumsetzung von Beginn bis zur heutigen Feier organisiert hat!“, so Bgm. Glock bei der Eröffnung.

Die Kosten des Marterl-Projekts betragen rund 3.000 Euro. Seit wenigen Wochen ist nun der „neue“ Baum am „Platz der Mutter Gottes“ zu bewundern.

Hans Rupp

Eröffnung Nahversorger

**Nahversorger hat eröffnet:
„Endlich wieder ein Geschäft im Dorf!“**

Sowohl am Eröffnungsabend als auch an den



Pater Paul bei der Segnung

Tagen danach hörte man in Göttlesbrunn immer wieder die Erleichterung, endlich wieder im Dorf einkaufen zu können. Und ebenso einhellig wurde und wird das neu gestaltete Geschäft gelobt: Hell, freundlich, übersichtlich und mit einer auf den täglichen Bedarf abgestimmten und doch großen Waren- auswahl.

Alle wünschen der neuen Nahversorgerfamilie viel Glück und Erfolg. Und wenn der Kundenandrang so weiter geht wie an den ersten Tagen, dann hat unsere Gemeinde wieder auf viele Jahre ein Geschäft.

Die Familie Karlo und Anastasia Zadanji wohnt mit ihren zwei Töchtern Sarah und Lisa seit Jänner 2013 in Arbesthal. Karlo hat bei Julius Meindl als Einzelhandelskaufmann



begonnen. Er war Marktleiter bei Eurospar im 18. Wr. Gemeindebezirk. Karlo und Anastasia haben in ihrem Beruf gekündigt, um den Nah & Frischmarkt in Göttlesbrunn übernehmen zu können!

Die Planungen für den Umbau haben bereits im Vorjahr in Zusammenarbeit mit der Fa. Kastner und der Gemeinde Göttlesbrunn- Arbesthal begonnen. Für die Umsetzung war auch die Förderung durch NAFES (NÖ Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs) und Anastasia und Karlo Zadanji



die Unterstützung durch die Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal entscheidend. Der tatsächliche Umbau dauerte nur 2 Wochen, wobei die Umgestaltung durch die Fa. Kastner (Nah & Frisch Großhändler) in Zusammenarbeit mit der Fam. Zadanji erfolgte. In diesem Zusammenhang ist besonders das Engagement von Elmar Ruth von der Fa. Kastner hervorzuheben.

Die Eröffnung erfolgte am 4. Juni 2014 durch Bürgermeister Ing. Franz Glock und durch die Vertreter der Fa. Kastner. Die Segnung nahm Dechant Paul Gnat vor. Die vielen Besucher konnten sich von dem neu gestalteten Markt überzeugen. Das besondere „Extra“ sind aber Karlo und Anastasia Zadanji mit ihrer positiven Ausstrahlung. Sie sind der „Mehrwert“ dieses Marktes. Und sie freuen sich, Sie täglich bei Nah & Frisch begrüßen zu dürfen!

Hubert Kuta

Dorferneuerung



Göttesbrunn hat gewählt: Neue Ortsbäuerin:

Die Göttesbrunner Bäuerinnen und Winzerinnen bringen sich immer wieder in die Gestaltung und die Weiterentwicklung unseres Ortes ein. Um das zu koordinieren braucht es wie überall Men-



vlnr: Hubert Kuta, Christine Markowitsch, neue Obfrau Doris Glatzer, Christine Netzl, Angelika Artner

schen, die bereit sind, sich vorne hinzustellen, Verantwortung zu übernehmen, die Anliegen der Mitglieder zu vertreten und die Arbeit zu koordinieren.

In den letzten Jahren hat sich darum Hermine Schulz angenommen – neben der Führung ihres Weinbau- und Heurigenbetriebes eine große Herausforderung. Nun hat sie das Zepter übergeben: Bei der letzten Vollversammlung der Göttesbrunner Winzerinnen und Bäuerinnen wurde Doris Glatzer zur neuen Obfrau gewählt. Als Stellvertreterin wurde Christine Netzl bestätigt.

Die Zusammenarbeit mit der Dorferneuerung Göttesbrunn soll weiter ausgebaut werden. Als erstes Vorhaben wurde die Mitarbeit bei der Pflege der Rabatte in unserem Dorf in den Mittelpunkt gestellt. Am Dienstag, den 03. Juni 2013 wurden gemeinsam

mit einem Gemeindemitarbeiter die „ungepflegten“ Rabatte bearbeitet. Künftig sollen noch mehr Anrainerinnen und Anrainer motiviert werden, sich um die Rabatte zu bemühen, so dass unser Ortsbild blüht und unsere Augen erfreut.

Auch bei der diesjährigen Flurreinigung war die Dorferneuerung dabei. Gemeinsam mit



der Jägerschaft konnte wieder ein beträchtlicher Müllberg aus unseren Rieden eingesammelt und damit unsere Umwelt gesäubert werden.

Doris Glatzer stellt sich vor: Jahrgang 1975. Matura an der Handelsakademie Bruck/Leitha. Ausbildung an der pädagogischen Fachhochschule in Wien für Küchenführung und Servierkunde. Praxis im Hotel Marriott. Lehrerin an der HBLA Neusiedl am See. Nach der Geburt von Hanna 2001 und von Mathias 2002 „war es aus mit der Schule. Der Betrieb und die Kids brauchten mich zu sehr“, so Doris Glatzer.



„Ich will unser Leben, so gut es geht, im Einklang mit der Natur gestalten. Der Gemüse- und Kräutergarten ist mir daher sehr wichtig.“ - „Ich dekoriere Haus und Hof gerne mit Blumen und Materialien aus der Natur. Diese schenkt uns sehr viele wunderbare Sachen – man muss nur die Augen aufmachen.“

Obmann Hubert Kuta

Pfarre Göttlesbrunn



Die diesjährigen Ratschenkinder

Ratschenkinder - Rekord

Während der Karwoche, einer der wichtigsten Wochen im Jahreskreis der katholischen Kirche, nahm die Pfarrbevölkerung an diversen Veranstaltungen teil. Auch unsere jüngsten Pfarrmitglieder waren nicht untätig. **43 Kinder** machten beim Ratschen mit. Ob ehemalige Firmlinge, Erstkommunikanten 2014, ...- ein Rekord (**die Jüngsten waren 3 Jahre alt**). DANKE für eure Unterstützung!!

20-jähriges Priesterjubiläum

Am 11. Mai 2014 feierte unser Dechant Mag. Pater Paul Gnat sein 20-jähriges Priesterjubiläum. Vom Pfarrgemeinderat erhielt Pater Paul ein neues Messgewand. Im Anschluss an die heilige Messe luden Pater Paul und der Pfarrgemeinderat die gesamte Pfarrbe-



Neues Messgewand für Pater Paul Gnat



Stv.Obmann Pfarrgdr. Gerhard Tilli, Pater Paul Gnat, Bgm. Glock und Ministranten

völkerung zur Agape im Feuerwehrhaus ein. Ein herzlicher Dank gilt nochmals der gesamten Bevölkerung für das Mitfeiern der Messe und die zahlreichen Gratulationen. Aber natürlich wollen wir, der Pfarrgemeinderat, uns auch noch bei der Feuerwehr bedanken, die uns kurzfristig das Feuerwehrhaus für die Agape zur Verfügung gestellt hat!!! DANKE!!!! Trotz schlechten Wetters, war die Stimmung grandios!

Margarete Miskovics

Erstkommunion:

Viel Wärme in den Herzen

Unter dem Motto „Jesus, mein Licht“ empfingen Mitte Mai fünf Mädchen und fünf Burschen aus Göttlesbrunn die Erste Heilige Kommunion. Trotz des kalten und nassen Wetters draußen haben wir mit viel Licht und Wärme in den Herzen gefeiert. Wir wurden wieder wunderbar von der Jugendblasmusik Göttlesbrunn in die Kirche begleitet, wo der Rhythmische Chor Göttlesbrunn die Heilige Messe gestaltet hat. Aber auch die Kinder haben mit musikalischer Unterstützung der MaMaGa's selbst drei Lieder gesungen. Bei der Andacht am Nachmittag wur-



den die Kinder und die Geschenke gesegnet und ein ereignisreicher Tag ging für uns alle zu Ende.

Gabriele Klinger

v.l.n.r.: Erste Reihe: Alina Glatzer, Max Markowitsch, Anna-Maria Metzker, Benjamin Fiala, Anna Fiala. Zweite Reihe: Raphael Gutmann, Sara Zwickelsdorfer, Noah Hilfka, Maria Geyer, Christian Bittermann. Dahinter: Margarete Miskovics, Direktorin Renate Zwickelstorfer-Herl, Religionslehrerin Heidemarie Mündler, P. Paul Gnat, die Lehrerinnen Irene Hensler-Köhler und Barbara Kotzian, Gabriele Klinger

Pfarre Arbesthal

Erstkommunion

Die bereits in der März Ausgabe angekündigte Erstkommunion steckte bei Redaktionsschluss in der Endphase der Vorbereitungen. Der Arbesthaller Chor unter der Leitung von



Frau Maria Kleissner hatte die musikalische Begleitung übernommen und ein gemaltes Bild (siehe Foto) schmückte den Altar schon Wochen vor dem großen Ereignis.

Pfarre unterwegs

Die sechstägige Busreise nach Ungarn, Rumänien und Slowakei (Kreischgebiet, Siebenbürgen, Moldau, Buchenland, Maramuresch, Weinanbaugebiet Tokai und Kaschau) bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern,



wie man den Fotos entnehmen kann, ein großes und dank der perfekten Reiseleitung unseres Herrn Pfarrers auch lehrreiches Vergnügen.



Die ebenfalls von ihm geleitete Tages-Wallfahrt auf den Spuren des Kaisers und seiner Gemahlin nach Sasvar (Schossberg), zur Basilika St. Maria von den Sieben Schmerzen, die Rundfahrt um die March und der Besuch der Wallfahrtskirche Maria Moos (Zistersdorf) und der Besuch eines Heurigen fanden am 4. Juni statt.

Herr Pfarrer MMag. Wojcicki und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates von Arbesthal wünschen frohe Ferien, erholsamen Urlaub, gesegnete Ernteerträge und freuen sich auf ein Wiedersehen am Pfarrstand beim 11. Dorffest am 23. und 24. August 2014.

Wie in den vergangenen Jahren werden auch diesmal wieder köstliche Mehlspeisen, die von Arbesthaler Frauen gebacken und gespendet wurden, angeboten werden.

Gottfried Forgo

Rudolf Bayr feierte seinen 60er

Anlässlich seines 60. Geburtstages wurde am 25. Mai 2014 eine Heilige Messe für den Jubilar Rudi Bayr gefeiert, anschließend gratulierten ihm der Pfarrer, der Pfarrgemeinderat, Vereine und Freunde.

Von der Gemeinde Göttlesbrunn - Arbesthal



Ehrenzeichenverleihung an Rudi Bayr

wurde ihm das goldene Ehrenzeichen für seine Verdienste als Mesner und um die Vereine in Arbesthal verliehen. Bgm. Franz Glock und Vize-Bgm. Franz Schwarz überreichten die Auszeichnung.

Wilhelm Sumser

Kirchenchor

Von der Renaissance bis zur Gegenwart

Vor 450 Jahren wurde der Komponist Hans



Leo Hassler geboren. Ein Grund mehr seine *Missa secunda*, die schon lange zum Repertoire unseres Chores gehört, wieder aufzuführen. Am Ostersonntag haben wir, wie ich glaube, eine sehr ansprechende Interpretation dieser schönen Messkomposition zu Gehör gebracht. Das Halleluja, eine alte gregorianische Melodie, habe ich für vier Stimmen gesetzt und als Coda ein Halleluja von Giovanni Francesco Anerio, einem Zeitgenossen Hasslers, angefügt.

Auch die Messgestaltung am 4. Fastensonntag, in Göttlesbrunn, zeigte die Vielseitigkeit unseres Chores: Neben traditionellen Kirchenliedern sangen wir ein Kyrie aus der Ukraine, den 23. Psalm „Der Herr ist mein Hirt“, in der Vertonung von Bernhard Klein (1793 - 1832), und auch ein modernes Ga-

benlied aus dem neuen Gotteslob (komponiert 1983), in meinem Satz, den ich erst heuer erstellt habe.

Die Firmungsmesse in Arbesthal wurde fast nur mit neuen geistlichen Liedern gestaltet, für die wir eigene Arrangements für unsere instrumentale Besetzung erarbeitet haben. Auch das Spiritual „Let us break bread together“ erklang meditativ während der Kommunion. Wunschgemäß schloss die Messe mit einem traditionellen Marienlied.

Am Pfingstsonntag sang unser Chor beim Hochamt in Maria Lanzendorf.

Für das nächste Arbeitsjahr ist neben den traditionellen Aufführungen auch schon ein Auftritt gemeinsam mit unserem slowakischen Partnerchor M@gnificat im Kloster Geraras geplant. Ich freue mich über alle, die un-



seren Chor in Zukunft verstärken. Sie sind dazu jedenfalls herzlich eingeladen.

Johann Schermann

Tennisclub Göttlesbrunn



TENNISCLUB
GÖTTLESBRUNN

Spiel – Satz – Sieg oder einfach den kleinen gelben Ball möglichst oft über das Netz spielen. Egal, wie man an das Tennisspielen herangehen möchte, in Göttlesbrunn stehen dafür eine gepflegte Anlage mit zwei schönen Sandplätzen und ein Clubhaus zur Verfügung.

Der TC Göttlesbrunn besteht mittlerweile seit 24 Jahren und freut sich darauf neue



Mitglieder zu begrüßen. Vorwiegend, aber nicht nur, möchten wir dazu die Bevölkerung von Göttlesbrunn mit unserer Einladung ansprechen.

Die Gründungsversammlung des Tennisclubs Göttlesbrunn fand am 20. April 1990 im Gasthaus Wenk unter der Organisation von Franz Wieneritsch und Othmar Gebert statt. Bei der konstituierenden Generalversammlung im Mai wurde Othmar Gebert zum Obmann gewählt, Rudolf Paul wurde sein Stellvertreter. Im Frühjahr 1991 wurde mit dem Bau der Tennisanlage begonnen. Noch im Sommer 1991 konnte der Spielbetrieb starten.

Nachdem mit Anfang 2013 eine Trennung vom bisherigen Trainer erfolgte, steht uns für diese Saison mit Trainer Christoph wieder Unterstützung zur Verfügung. Insbesondere für Kinder kann somit eine Trainingswoche im Sommer organisiert werden.

Für die Kontaktaufnahme stehen Obfrau Ingrid Faust, Tel. 0664/4561780, und Werner Gutschik, Tel. 0664/3141594, zur Verfügung. Oder Sie besuchen unsere Homepage www.tc-goettlesbrunn.at.

Werner Gutschik

Arbesthaler Tennisclub

Im heurigen Jahr feiert der Arbesthaler Tennisclub (ATC) sein 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass möchten wir, der ATC, alle



Göttlesbrunner/innen und Arbesthaler/innen sehr herzlich zu unserer Jubiläumsfeier einladen: Am Samstag, den 9. August 2014 veranstalten wir von 13:00 bis ca. 17:30 Uhr ein offenes Kinderturnier.

In einem Juxturnier mit „Profischlägern“ können sich auch Erwachsene auf unserem Court messen.



Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt, mit Getränken, Spanferkel ab 18:00 Uhr und dem Bierwagen der Freiwilligen Feuerwehr Arbesthal.

Der Club hat derzeit mehr als 50 Mitglieder,

der Verein ist „offen“. Es kann somit jeder gegen eine Einschreibgebühr und 100 Euro Mitgliedsgebühr eintreten. Nicht-Mitglieder können nur bei Turnieren und mit Mitgliedern spielen (5 Gaststunden). Dafür werden pro Stunde 5 Euro verrechnet.

Obmann des Tennisclubs Arbesthal ist Richard Deininger, Alfred Bayr ist sein Stellvertreter. Die Kassiere sind Harald Hold und Manfred Paul. Schriftführer: Claudia und



Hannes Kampel.

Bei Fragen stehen wir gerne unter vorstand@arbesthalertennisclub.at oder unter info@arbesthalertennisclub.at zur Verfügung.

Auf Euer Kommen zu unserem Fest würden wir uns sehr freuen.

Richard Deininger



Sportverein Göttlesbrunn-Arbesthal



Rückblick auf die Saison 2013/14

Die **Kampfmannschaft** stand bis zum Ende der Saison im spannenden Kampf um den erstmaligen Meistertitel in der 2. Klasse Ost.

Für den Verein ist es besonders erfreulich, dass an dieser erfolgreichen Saison auch einige junge Spieler aus unserer Gemeinde entscheidenden Anteil hatten. Trainer Friedrichkeit nominierte die Eigenbauspieler Christoph Hofbauer und Johannes Weber zu Kapitän bzw. Ersatzkapitän. Beide legten stets eine vorbildliche Einstellung an den Tag und sind innerhalb der Mannschaft Leistungsträger auf wichtigen Mittelfeldpositionen. Sie sorgten auch abseits des Rasens für den Zusammenhalt und gute Stimmung. Christoph Hofbauer biss sich immer wieder mit kleineren aber auch größeren Blessuren durch die Spiele und ließ die Mannschaft nicht im Stich. Johannes Weber bestach



Thomas Glock - der jüngste Kaderspieler

über die Saison mit ausgezeichneter Technik und erzielte wichtige Tore. Auch Dominik Umathum und Philipp Schütz lieferten bei ihren Einsätzen konstant gute Leistungen ab. Beide hatten leider immer wieder mit Verletzungen zu tun und waren daher in einigen Partien nicht

einsetzbereit. Beeindruckend war die Leistung von Philipp Schütz in Haslau. Nach wenigen Minuten wurde er, eben erst nach einer Verletzung wieder fit geworden, als Libero eingetauscht. Mit einer souveränen

Vorstellung hielt er die Abwehr zusammen, wodurch der Grundstein für den wichtigen 1:0 Sieg gelegt wurde. Dominik Umathum war beim Auswärtssieg in Stixneusiedl aufgrund seiner körperlichen Robustheit und fehlerfreien Spiels bester Mann am Platz und nahm den Stixer Regisseur aus dem Spiel. Jürgen Storch kam zu einigen Einsätzen, zeigte gute Trainingsleistungen und war ein wichtiger, stets einsatzbereiter Kaderspieler. Weitere Kaderspieler waren „Youngstar“



Die Trainer und ein Teil der neuen U10-Mannschaft

Thomas Glock und die „Oldies“ Stefan Paller und Robert Schmidt. Thomas Glock, der jüngste Kaderspieler, kam im Frühjahr zu seinem ersten Kurzeinsatz in der Kampfmannschaft. Diese Eigenbauspieler sind für den Verein sehr wichtig und um sie konnte eine erfolgreiche Mannschaft mit einigen auswärtigen Spielern unter der Leitung von Trainer Josef Friedrichkeit aufgebaut werden. Erwähnenswert ist auch, dass mit Alexander Dachs und Niklas Scholz zwei absolute Leistungsträger bereits im Nachwuchs beim SC Göttlesbrunn-Arbesthal spielten und nicht zuletzt wegen der im Jugendbereich gemachten Erfahrungen dem Verein treu blieben, obwohl sie immer wieder auch von einigen höherklassigen Vereinen umworben sind.

Die **Reservemannschaft** spielte mit wenigen Ausnahmen eine konstant gute Saison.

Lediglich die überragenden Wolfsthaler und Margarethen waren über die Saison gesehen stärker.

Für das **Damenteam** endete die Saison mit dem erstmaligen Gewinn des Vizemeistertitels. Für die vor zehn Jahren gegründete Da-



Damenteam des SC-GA – Vizemeister 2013/14

menmannschaft bedeutet dies den bis dato größten Erfolg seit Bestehen. Den Grundstein für diesen Erfolg legte Obmann Reinhard Paller, schließlich war er höchstpersönlich der Übungsleiter der allerersten Trainingseinheit vor zehn Jahren. Zeitzeugen berichten, dass er diese Trainingseinheit sehr leichtfüßig absolvierte und sein fußballerisches Talent sehr gut versteckte!!! Mittlerweile sind die Trainer Christian Zeller und Richard Spenger am Werk und erreichten mit der jungen Mannschaft in den letzten Jahren eine klar erkennbare Leistungssteigerung und es wird ansehnlicher Fußball geboten. Nur der Serienmeister aus Lassee war nicht zu bezwingen. Unser ehrgeiziges Damenteam befindet sich am richtigen Weg und wird sich hartnäckig an die Fersen der Lasseer Damen heften. Wenn die Marchfelder Elf mal eine Schwäche zeigt, will dies unser Damenteam nützen und auch diese Bastion einmal stürzen!

Auch die Jugendabteilung beendete die Saison 2013/14 mit einem positiven Resümee. Die **U14-Mannschaft** beendete das Mittlere Play-off auf dem zufriedenstellenden dritten Platz und zeigte durchwegs ansprechende Leistungen. Nach Absprache mit Eltern und Spielern wird das Team nächste Saison als

U15 weitergeführt. Dies erfolgt im Rahmen der bewährten Spielgemeinschaft mit Sarasdorf. Es wurde auch ein U14- und U13-Team angemeldet. Diese beiden Mannschaften werden aufgrund ihrer Erfolge in der abgelaufenen Saison wieder im Oberen Play-off mit Spielort Sarasdorf spielen. In beiden Teams werden weiterhin einige Spieler des SC Göttlesbrunn-Arbesthal aktiv zu diversen Erfolgen beitragen.

Neue Kindermannschaften für Meisterschaft 2014/15 gemeldet

Die in den letzten Jahren mit fußballbegeisterten Kindern aufgebauten Teams werden ab der kommenden Saison am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen. Aufgrund der erfreulicherweise hohen Anzahl an aktiven Kindern konnte der Verein nach Rücksprache mit den Eltern mit **U10 und U11** sogar zwei neue Teams beim NÖFV anmelden. In den letzten Monaten war die Entwicklung unserer jüngsten Kicker vielversprechend und aus sportlicher Sicht kann bedenkenlos der Meisterschaftsbetrieb aufgenommen werden. Durch die Neuanschaffung zweier Teams sollten auch alle Kinder ausreichend Spielzeit erhalten, um das im Training Erlernte in den Spielen umzusetzen.

Für die beiden Kindermannschaften wurde ein zusätzlicher Betreuer in das Trainerteam aufgenommen. Seit Mai dieses Jahres werden Ernst Glatzer und Bernd Zechner durch Michael Weichselbaumer unterstützt.

Der selbst seit Kindesbeinen dem Fußball verfallene Bruckneudorfer zeigte sich von der Arbeit mit den Kindern von Anfang an begeistert und brachte einige neue Ideen in den Trainingsbetrieb ein. Das erwähnte Trio wird in organisatorischen Tätigkeiten von Ju-



Michael Weichselbaumer - der neue Nachwuchstrainer im Betreuersteam des SC-GA



Ing. Robert Hofbauer und Winzertochter Caroline Taferner bei der Weinverkostung auf der Sportanlage

gendleiter Johannes Glatzer und Gerald Ursprung unterstützt. Diese beiden betreuen auch weiterhin die U15-Mannschaft. Mit dem fünfköpfigen Trainerteam ist die Nachwuchsabteilung im Verein sehr gut aufgestellt. Die Kinder und Jugendlichen können sich einer ansprechenden Betreuung erfreuen und werden weiterhin mit vollem Engagement dem runden Leder nachjagen!

Weinverkostungen am Sportplatz

Die im Frühjahr bei den Heimspielen durchgeführten Weinverkostungen haben sich toll bewährt. Die Sportplatzbesucher gönnten sich den einen oder anderen edlen Tropfen und überzeugten sich von der hervorragenden Weinkultur in unserer Gemeinde. Für die Initiative und die Organisation dieser Weinverkostungen gebührt Ing. Robert Hofbauer ein großes Dankeschön! Den Winzern wird für ihre Bereitschaft und ihr unterstützendes Entgegenkommen bei diesen Weinverkostungen gedankt! Es wäre wünschenswert, wenn auch im Herbst die erlesenen Weine unserer Winzer bei den Heimspielen verkostet werden können.

Der **VIP-Klub** des SC Göttlesbrunn-Arbesthal erfreut sich auch 2014 wieder großer Beliebtheit und hoher Akzeptanz. Über 120 Mitglieder unterstützen mit ihrem Beitrag den Verein und ermöglichen damit die Realisierung diverser Anschaffungen und Instandhaltungen. Nachdem zuletzt ein neuer

Rasenmähertraktor angeschafft worden war, stand heuer nach Ende der Saison eine dringend notwendige Rasensanierung am Programm. Dabei wurden die Luftdurchlässigkeit und die damit verbundene Wasserdurchlässigkeit verbessert. Die Strapazier- und Wasseraufnahmefähigkeit von Haupt- und Trainingsfeld sind nun wieder verbessert und ein reibungsloser Spiel- und Trainingsbetrieb ist gesichert. Die Arbeiten wurden durch die steirische Firma Naturparkrasen durchgeführt. Da durch diese Arbeiten eine dreiwöchige Schonung des Sportplatzes erforderlich war, wurden sie in der Sommerpause abgewickelt. Für den Sportverein entstanden Kosten im hohen vierstelligen Bereich. Dank Unterstützung des VIP-Klubs und der Gemeinde konnte dieses dringende Projekt durchgeführt werden. Der SC-GA bedankte sich bei den VIP-Mitgliedern wie alljährlich mit der Einladung zum traditionellen VIP-Essen. Dieses fand am 18. Juni statt



Regen setzte dem Spielfeld zu

und es wurden ca. 200 Personen auf der überdachten Mehrzwecktribüne verköstigt! Der Vorstand des SC Göttlesbrunn-Arbesthal möchte sich auch auf diesem Wege bei allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen diverser Veranstaltungen des Sportvereines beitragen, recht herzlich bedanken! In diesem Zusammenhang wollen wir Sie auch bereits auf unser bevorstehendes **Sportfest** hinweisen. Dieses geht vom **25. bis 27. Juli 2014** auf der Sportanlage Göttlesbrunn über die Bühne. Der Vorstand ist bemüht wiederum ein attraktives Programm anbieten zu können und wird sich mit den freiwilligen Hel-

fern um das leibliche Wohl der Gäste kümmern!

News, Veranstaltungshinweise, aktuelle Spielberichte, Ergebnisse und Tabellen der zu Ende gegangenen Meisterschaften unserer Teams können Sie auf unserer **Homepage** nachlesen. Unter www.scga.at wurden bereits über 240.000 Zugriffe verzeichnet und jeder weitere Klick lohnt sich!

Nach 47 Jahren erstmals MEISTER



Der am 7. Juli 1967 im Gasthaus Geyer gegründete Sportverein Göttlesbrunn-Arbesthal hat in der am 7. Juni 2014 abgelaufenen Saison 2013/14 mit der **Kampfmannschaft** erstmals

die Meisterschaft der 2. Klasse Ost gewonnen. Dadurch nimmt der Verein in der kommenden Saison an der Meisterschaft der 1. Klasse Ost teil.

Als Herbstmeister startete das Team mit fünf Punkten Vorsprung in die Frühjahrssaison. In den ersten Runden konnte die Mannschaft nicht an die Herbstleistungen anschließen. In dieser Phase gab es auch die erste Saisonniederlage in Reisenberg. Danach fand die Mannschaft wieder in die Spur und verteidigte mit einer Siegesserie den Vorsprung gegenüber den hartnäckigen Verfolgern. Nach dem umjubelten 1:0 Erfolg in Haslau rückte der Meistertitel immer näher. Selbst nach der empfindlichen Niederlage in Au hatte man aufgrund des Nachtragsspieles gegen Petronell die Entscheidung in eigener Hand.

Die letzten drei Spiele wurden auch aufgrund der großartigen Unterstützung unserer Fans gewonnen und somit stand nach dem 2:1 Sieg in Margarethen am Moos fest – **der SCGA ist MEISTER!!!**

Nach Schlusspfiff starteten die Feierlichkeiten direkt am Spielfeld. Die Spieler ließen

den Trainer hochleben und es gab Sektduschen für alle Aktiven und auch einige Fans, die sich nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen konnten. Die Erleichterung, es endlich geschafft zu haben, war überall spürbar. Für Gänsehautatmosphäre sorgte auch die Vorfahrt der meisterlich geschmückten Zugmaschinen des Transportunternehmens Springer, welche der Oldie-Spieler Josef Springer organisierte. Im Konvoi ging es zurück nach Göttlesbrunn. Auf der Sportanlage wurde die Mannschaft erneut von vielen Fans euphorisch in Empfang genommen. Bei der mit der Unterstützung der Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal durchgeführten Meisterfeier jagte ein Highlight das andere. Auf einer Ehrenrunde durch die Ortschaft wurde den Geburtstagskindern Martha Berner und Bernd Zechner gratuliert und Meisterleibchen überreicht. Beide feierten an diesem historischen 7. Juni Geburtstag und die Geburtstagsgesellschaften stimmten den Jubelgesängen der Mannschaft zu. Zurück auf der Sportanlage ging es direkt über zur offiziellen Meisterehrung durch die Gemeindevertreter Bürgermeister Ing. Franz Glock und Vizebürgermeister Franz Schwarz sowie dem Vertreter des NÖFV, Gruppenobmann Ing. Alfred Slama. Auch auf Gottes Segen wurde durch die



Die meisterliche Ehrenrunde am LKW

Anwesenheit von Dechant Pater Paul Gnat nicht vergessen. Organisiert und moderiert wurde die stimmungsvolle Meisterehrung für Spieler und Trainer von Peter Schenzel. Nach Überreichung der Meisterschale durch die Spenderin Michaela Holzer wurde gefeiert bis die ersten Sonnenstrahlen die Sportanlage in ihrem vollen Glanz erhellten!!!

Der Vorstand des SC Göttlesbrunn-Arbesthal bedankt sich auf diesem Wege bei allen

Fans, Freunden und freiwilligen Helfern für die jahrelange Treue und Unterstützung. Alle gemeinsam wurden wir mit dem bis dato größten Erfolg in der 47-jährigen Vereinsgeschichte belohnt! Ein herzliches Dankeschön!!!

Gerald Ursprung

Höhepunkt der Meisterfeier – die Mannschaft präsentiert die Meisterschale



Weingut Martin und Hans Netzl

Weingut Martin und Hans Netzl ausgezeichnet:

Preis für Umweltschutz und ökologische Betriebsführung

Das Göttlesbrunner Weingut Martin und Hans Netzl wurde mit dem Niederösterreichischen Ökomanagement-Preis ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird vom Land Niederösterreich an Vorzeigebetriebe für Klima- und Umweltschutz vergeben. Das Weingut Netzl reiht sich damit nun neben den Weinen auch bei der Betriebsführung unter den Top-Betrieben ein.

Ökologisierung eines traditionsreichen Weingutes

Martin Netzl nahm das Ökomanagement-Beratungsprogramm des Landes Niederösterreich in Anspruch und errichtete eine 80 kW Hackschnitzelanlage samt Mikronetz mit Hackgut aus dem eigenen Wald: „Da unser Betrieb auch eine Forstwirtschaft beinhaltet, war klar, dass das nachwachsende Holz der Hauptenergielieferant sein wird“, so Martin Netzl. Zusätzlich errichtete Netzl eine Wärmerückgewinnungsanlage zum Kühlgerät für den Weinkeller sowie eine Photovoltaik-Anlage zur Stromerzeugung. Ökomanagement NÖ ist ein Beratungsprogramm des Landes Niederösterreich zur Förderung von Klima- und Umweltschutz in Betrieben und öffentlichen Einrichtungen. Landesrat Dr. Stefan Pernkopf zeichnete heuer insgesamt sechs niederösterreichische Vor-

zeigebetriebe aus. Der Weinbaubetrieb Netzl aus der Region Carnuntum siegte in der Kategorie „Profi“.

Qualität nicht nur beim Wein

Das Weingut Hans und Martin Netzl ist für seine hohe Qualität bekannt: Für Martin Netzl, der das Weingut bereits in dritter Generation führt, lautet das Credo „Kontinuität, Qualität und Tradition“. Die Investitionen in einen nachhaltigen Betrieb spiegeln den hohen Qualitätsanspruch von Netzl in jedem Arbeitsschritt wider: Regelmäßig werden die Weine mit hohen Punktezahlen ausgezeichnet - bereits 1958 erhielt die Familie Netzl eine Goldmedaille für ihren Riesling. Heute sind allerdings mehr als die Hälfte der Weine – wie für die Region Carnuntum typisch – Rotweine.

NLK, Johann Pfeiffer



Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf (2.v.l.) gratulierte Familie Netzl aus Göttlesbrunn

Gästehaus Rosenhof

10 Jahre Gästehaus Rosenhof: Kinder wie die Zeit vergeht!

Es sind heuer 10 Jahre, dass es den Rosenhof in Arbesthal gibt! Diesen Anlass möchten wir nutzen, um uns „bei allen“ zu bedanken, die uns immer wieder Gäste zur Nächtigung schicken.

Neben einer ruhigen Lage unserer gemütlichen Zimmer, die mit Holzböden ausgestattet sind, bieten wir unseren Gästen 3 Zweibettzimmer und 2 Einbettzimmer mit Dusche und WC. Der gemütliche Frühstücksraum ist auch für geselliges Beisammensein bestens geeignet.

Ein großes „DANKESCHÖN“ und auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

Martha Grün

Gästehaus Rosenhof, Hauptstraße 39, 2464 Arbesthal. Tel.: 02162/8822. Handy: 0664/4044280. E-Mail: rosenhof@fam-gruen.at. Web: <http://www.fam-gruen.at>.



Vinarium Bittermann



bittermann

Buchpräsentation bei und mit Adi Bittermann

Steaks mit Adi & Adi

Adi Bittermann & Adi Matzek machten Feuer - und alle kamen.

Saftige Steaks, knusprige Erdäpfel und knackiges Gemüse waren nur einige der kulinarischen Höhepunkte bei der Buchpräsentation [Steaks mit Adi & Adi](#), die im Mai in der 1. Carnuntum Grillschule bei Adi Bittermann stattfand.

Unter den Gästen waren auch **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Wolfram Pirchner**, welche sich die Köstlichkeiten vom Grill schmecken ließen.

Das Buch „Steaks mit Adi & Adi“ präsentiert die neue STEAK-Kultur: Sie erfahren darin alles was Sie über STEAK-Genuss vom Feinsten wissen müssen. Gleich ob Rind,



Adi & Adi mit Herrn Sachlehner von der Styria Verlagsgesellschaft, die das Buch heraus brachte

Schwein, Geflügel, Lamm, Wild oder Fisch! Weiters enthält das Buch raffinierte Rezepte auch für Gemüse, Beilagen und Dips von Adi Bittermann.

„Wir möchten Sie, liebe Leserinnen und Le-



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und ORF-Moderator Wolfram Pirchner – beide mittlerweile Stammgäste im Hause bittermann – als Stargäste der Buchpräsentation

ser, mit diesem Buch über die hohe Steak-Kultur wieder in unseren Bann ziehen und gleichzeitig den Grillvirus bei weiteren Menschen einpflanzen“, so die beiden Autoren. „Deshalb erhalten Sie mit diesem neuen Buch das EINMALEINS vom Steak.“

Das neue Grillbuch ist bei bittermann und in jeder gut sortierten Buchhandlung (z.B. Buchhandlung Riegler in Bruck an der Leitha) um € 24,99 erhältlich.

Hans Rupp



Drei zufriedene Gesichter: Winzerobmann Ing. Franz Netzl, Buchautor und Gastronom Adi Bittermann und Bürgermeister Ing. Franz Glock